

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage 9

Neue Aspekte in der 2. Auflage 11

Vorwort zur 1. Auflage 13

1 Rahmenbedingungen 15

1.1 Die wirklichen Gründe für defizitäre Haushalte 15

1.2 Kommunale Verschuldung – ein Dauerthema 19

1.3 Das Dilemma mit den kommunalen Steuern 22

1.4 Fehlentwicklungen im Gemeindefinanzierungssystem 24

1.5 Demografische Entwicklung und Generationengerechtigkeit 31

1.6 Doppik – Kameralistik – Erweiterte Kameralistik und Konsolidierung 36

2 Vorüberlegungen 39

2.1 Eckpunkte der Haushaltsgenehmigung 39

2.2 Die dauernde Leistungsfähigkeit als Messlatte 42

2.3 Organisation der Haushaltskonsolidierung 43

2.4 Formelle Anforderungen an das Haushaltskonsolidierungskonzept 46

Welche Ursachen haben zu der entstandenen Fehlentwicklung geführt? 46

Zu welchem Zeitpunkt innerhalb des Finanzplanungszeitraums wird
der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden? 47

Durch welche Maßnahmen sollen die Fehlentwicklung beseitigt und neue
Fehlbeträge vermieden werden? 48

Einbeziehung aller Aufgabenbereiche 49

Darstellung der freiwilligen Leistungen 50

2.5 Inhaltliche Anforderungen an das Haushaltskonsolidierungskonzept 51

2.6 Fehlerquellen bei der Haushaltskonsolidierung 52

2.7 Gründe für das Scheitern von Haushaltskonsolidierung 69

3 Beteiligte 71

3.1 Akteure und ihre Interessen in der kommunalen Szene 71

Bürgermeister 71

Rat 73

Ehrenamtlich Tätige 74

Bürger 74

Sonstige Beteiligte 75

3.2 Politik, Verwaltung, Bürgermeister – miteinander oder gegeneinander 75

3.3 Ehrenamtliches Engagement hilft 78

4	Finanzielle Weichenstellungen	81
4.1	Freiwillige Leistungen	81
4.2	Steuern oder Gebühren – wer soll zahlen?	84
4.3	Aufgabenkritik	86
	Zweckkritik	87
	Vollzugskritik	87
	Funktionalkritik	88
	Mitarbeiterbefragung	88
4.4	Wo Wirtschaftlichkeitsrechnungen helfen	89
	Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren	90
	Praktische Relevanz in der Kommunalverwaltung	90
5	Konsolidierungspotenziale	101
5.1	Haushaltskonsolidierung – ein Begriff und viele Interpretationen	101
5.2	Konsolidierungspotenziale – Generelle Methoden zur Haushaltskonsolidierung	103
5.3	Konsolidierungspotenziale – Ausgewählte Strategien	106
	Klassische Konsolidierungsansätze Ausgabenseite	108
	Klassische Konsolidierungsansätze Einnahmeseite	111
5.4	Konsolidierung und Investitionen	113
5.5	Konsolidierung durch interkommunale Zusammenarbeit	117
5.6	Konsolidierung bei der Politik – ein Tabu?	119
5.7	Externes Haushaltskonsolidierungskonzept	122
	Bausteine eines externen Haushaltskonsolidierungskonzepts	125
5.8	Woran man ein schlechtes Haushaltskonsolidierungskonzept erkennt	126
5.9	Markt der kuriosen Ideen oder alternative Strategien	132
	Bürgerhaushalt einmal anders	133
	Betriebliches Vorschlagswesen	134
	Treckermaut	135
	Nachhaltigkeitssatzung	135
	Optimierung des Vollstreckungswesens	136
	Was noch?	137
5.10	Konsolidierungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen	137
	1. Bauwesen und Verkehr	139
	2. Landschafts- und Umweltschutz	145
	3. Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz	146
	4. Garten- und Friedhofswesen	148
	5. Allgemeines Grund- und Sondervermögen, öffentliche Einrichtungen	150
	6. Gesundheit, Sport, Erholung	156
	7. Wissenschaft und Kultur	160
	8. Politik und Gremienarbeit	165
	9. Schulwesen	167

10. Soziales	169
11. Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus	171
12. Zentrale Verwaltung und innere Dienste	172
5.11 Checkliste – Alle relevanten Faktoren auf einen Blick	184
Hinweise für eine interkommunale Vergleichsbetrachtung	186
5.12 Reformansätze zur Haushaltskonsolidierung	188
Stichwortverzeichnis	193